

Antrag A15: Kitas zukunftsfest gestalten

Antragsteller*in:	Felix Osterloh, Florian Demmler
Status:	in Bearbeitung
Antragsblock:	Allgemein

Der Landesparteitag möge beschließen:

- 1 Der Landesverband Thüringen der Partei DIE LINKE setzt sich für eine Überarbeitung
- 2 des Paragraphen 15 und Paragraphen 16 Absatz 2 des Thüringer Kindergartengesetz
- 3 (ThürKigaG) sowie die Finanzierungsgrundlagen anzupassen ein. Meldungen über
- 4 eventuelle Schließungen von Kindergärten, aufgrund von zu vielen unbesetzten Kita-
- 5 Plätzen werden somit als Chance zur Verbesserung des Betreuungsschlüssels gesehen.
- 6 Außerdem werden die in Paragraf 15 geregelten räumlichen Ausstattungen verbessert und
- 7 im Sinne einer individuellen Betreuung und Förderung angepasst.

Begründung

Am 11. Mai 2023 berichtete die OTZ über 500-600 unbesetzte Kita-Plätze in Jena. Ebenso vermeldete Weimar eine voraussichtliche Schließung von 3 Kindergärten, aufgrund von zu vielen Plätzen. Bereits die GEW Thüringen kritisierte dieses Vorhaben und schlug stattdessen vor die „Rahmenbedingungen zu verbessern, den Stillstand bei der Erhöhung der Personalschlüssel zu beenden [...] und Kindern [...] endlich mehr als zweieinhalb Quadratmeter Platz zur Verfügung [zu stellen].“ Die Ausgangslage, dass zu viele Kita Plätze vorhanden sind muss als Chance begriffen werden zum einen die Arbeitsbedingungen der Angestellten zu verbessern sowie eine optimale Betreuung und Förderung der Kinder zu gewährleisten. Denn „Einrichtungen zu verkleinern oder gar zu schließen, sobald die Kinderzahlen zurückgehen, hat viel mit betriebswirtschaftlichem Denken, aber wenig mit pädagogischer Expertise zu tun.“

Vorausgehend für die Überarbeitung der Paragraphen 15 und 16 Absatz 2 ist eine Anpassung der Finanzierungsgrundlage für Kitas, wie sie auch von der GEW Thüringen gefordert wird.